

17. Alpines Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen

Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), das Paritätische Komitee für Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen in der Autonomen Provinz Bozen (PKB), die schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) und das Amt für Volkswirtschaft (AVL) hielten unter der Teilnahme der Sozialpartner am 5. und 6. Oktober 2016 in Luzern, Schweiz das 16. Alpine Kolloquium zu Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen ab.

Ziel des Kolloquiums war es, durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparenter zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

Das Schwerpunktthema beschäftigte sich dieses Mal mit den „golden rules“. Unter diesem Titel wurden Situationsberichte aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Südtirol vorgestellt. In den verschiedenen Berichten wurde aufgezeigt, wie die goldenen Regeln in der Baubranche in den einzelnen Ländern beachtet und auch an praktischen Beispielen umgesetzt werden. Die abschliessende Podiumsdiskussion befasste sich im Speziellen mit der Regel 7 „Motivation und Beteiligung der Mitarbeitenden“.

Aus den laufenden Arbeitsgruppen „Bauforum+“, „Unfalldatenbank“, „Baumaschinen“, „D-A-CH-S-Gruppe“, wurden die Ergebnisse der Tätigkeiten berichtet und diskutiert.

Der aktuelle Themenblock befasste sich mit folgenden Handlungsfeldern:

- Aktuelles aus der EU
- Neue PSA-Verordnung
- Konformität von C-Normen
- Schutz vor UV-Strahlung
- Bussenkataloge in den verschiedenen Ländern

Zum Schluss präsentierten die Vertreter der verschiedenen Länder interessante Praxislösungen zu Absturzsicherungen, Kälteschutz-Unterkleidung und Abbrucharbeiten.

Die Teilnehmer betonten die Nützlichkeit des Alpines Kolloquiums für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen und kamen zu dem Schluss, dass angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin ein Bedarf für regelmäßige Treffen zur Information und zum Meinungsaustausch besteht. Die Arbeit in den bestehenden Arbeitsgruppen soll fortgesetzt werden.

Das 18. Alpine Kolloquium soll am 4. und 5. Oktober 2017 in München stattfinden.